

SV Fellbach siegt am Ende knapp vor den Sportfreunden Bühlerzell

AH Öœ-40 Verbandsmeisterschaft WÄ¼rttemberg 2019

In Hofherrweiler beim Titelverteidiger TSG Hofherrweiler-Unterrombach fand am Sonntag die AH Öœ-40 Verbandsmeisterschaft von WÄ¼rttemberg statt. Sechs Mannschaften ermittelten im Modus Jeder gegen Jeden den neuen Titelträger. Nach 15 spannenden Spielen hatten die Oldies aus Fellbach, an der nordÄ¼stlichen Stadtgrenze Stuttgarts im Rems-Murr-Kreis, das Turnier aufgrund des besseren Torverhältnissen gegenüber den Sportfreunden BÄ¼hlerzell gewonnen. Der Titelverteidiger TSG Hofherrweiler-Unterrombach landete nach zwei Niederlagen nur auf Platz 4. Für den neuen Meister aus Fellbach begann die Meisterschaft sehr zÄ¼h. Nach einem 0:0 gegen die Sportfreunde BÄ¼hlerzell reichte es gegen den TSV BÄ¼blingen wieder nur zu einem 1:1. Der Gastgeber und noch amtierende Meister Hofherrweiler-Unterrombach hatte da bereits die ersten beiden Spiele gegen den VfR Aalen und den TV Herlikofen mit 1:0 gewonnen und war auf Titelverteidigungskurs.

In der dritten Spielrunde gaben die Hausherren die ersten Punkte beim 0:0 gegen die Sportfreunde BÄ¼hlerzell ab, behaupteten aber die Tabellenspitze mit 7 Punkten. Die Fellbacher kamen nun auch zu ihrem ersten Sieg. Gegen den TV Herlikofen ging es bis zur letzten Sekunde hin und her mit dem besseren Ende für Fellbach (3:2). Danach mussten die Fellbacher gegen die TSG Hofherrweiler-Unterrombach antreten. In einem hart umkÄ¼mpften Match brachten die Fellbacher den Gastgebern mit 0:1 die erste Niederlage bei und schoben sich mit 8 Punkten an die 1.Stelle.

Auch die Sportfreunde BÄ¼hlerzell wiesen nach vier Spielrunden 8 Punkte aus, So musste die letzte Runde Ä¼ber den Sieger entscheiden. Die BÄ¼hlerzeller legten mit einem 2:0 gegen den Herlikofen vor. Mit 11 Punkten und 5:1 Toren Ä¼bernahmen sie die Tabellenführung. Die Fellbacher hatten den bis dahin noch punktlosen VfR Aalen, der vor dem Turnier hoch gehandelt wurde, als Gegner und für sie war nun ein Sieg Pflicht. Lange Zeit schlugen sich die Aalener wacker und hielten gut dagegen. Doch nach einem Freistoß an die Latte konnte ein Fellbacher Spieler zum Führungstreffer abstauben. Damit war der Bann gebrochen und Fellbach gewann am Ende verdient mit 3:0 und sicherte sich damit den Titel. Mit 8:3 Toren und 11 Punkten waren die Fellbacher nach fünf Spielrunden um ein Tor besser als die BÄ¼hlerzeller und die Meisterschaft war eingefahren. Lange Zeit schlugen sich die Aalener wacker und hielten gut dagegen. Doch nach einem Freistoß an die Latte konnte ein Fellbacher Spieler zum Führungstreffer abstauben. Damit war der Bann gebrochen und Fellbach gewann am Ende verdient mit 3:0 und sicherte sich damit den Titel. Weiter geht es für den SV Fellbach am 27. und 28. Juli beim sÄ¼ddeutschen Endturnier in Bayern. Dort trifft der wÄ¼rttembergische Vertreter unter anderem auf den groÄ¼en FC Bayern MÄ¼nchen, die SG Hoechst Classique, die SG Mingolsheim/Wiesental und die SG Stadelhofen/Oberkirch.

AH Öœ-40

Verbandsmeisterschaft WÄ¼rttemberg 2019

Ä¼
Ä¼
Ä¼
Ä¼
Ä¼
Ä¼

So., 14.07.2019 - Sportanlage

TSG Hofherrweiler-Unterrombach

Â
Â
Â
Â
Â
Â

TV Herlikofen - TSV BÄ¶bingen

0:0
Â
Â
Â
Â
Â

TSG

Hofherrweiler-Unterrombach - VfR Aalen

1:0
Â
Â
Â
Â
Â

SV Fellbach - Spfr

BÄ¼hlerzell1

0:0
Â
Â
Â
Â
Â

TV Herlikofen1 -

TSG Hofherrweiler-UnterrombachÂ

0:1
Â
Â
Â
Â
Â

TSV BÄ¶bingen - SV Fellbach

1:1
Â
Â
Â
Â
Â

VfR Aalen - Spfr BÄ¼hlerzell

1:2
Â
Â
Â
Â
Â

SV Fellbach - TV Herlikofen

3:2

Â
Â
Â
Â
Â

TSV BÃ¶bingen - VfR Aalen

1:0

Â
Â
Â
Â
Â

Spfr BÃ¼hlzell - TSG

Hofherrweiler-Unterrombach

0:0

Â
Â
Â
Â
Â

TV Herlikofen - VfR Aalen

3:0

Â
Â
Â
Â
Â

Spfr BÃ¼hlzell - TSV

BÃ¶bingen

1:0

Â
Â
Â
Â
Â

TSG

Hofherrweiler-Unterrombach - SV Fellbach

0:1

Â
Â
Â
Â
Â

Spfr BÃ¼hlzell - TV

Herlikofen

2:0

Â
Â
Â
Â
Â

Â

TSV BÃ¶blingen - TSG
Hofherrweiler-Unterrombach

1:0

Â

Â

Â

Â

Â

VfR Aalen - SV Fellbach

0:3

Â

Â

Â

Â

Â

Tabelle

Sp.

G.

U.

V.

Tore:

Pkte.:

Â 1. SV Fellbach

5

3

2

0

8:3

11

Â 2. Spfr BÃ¼hlzell1

5

3

2

0

5:1

11

Â 3. TSV BÃ¶blingenÂ

5

2

2

1

3:2

8

Â 4. TSG Hofherrweiler-Unterrombach

5

2

1

2

2:2

7

Â 5. TV Herlikofen

5

1

1

3

5:6

4

Â 6. VfR AalenÂ

5

0

0

5

1:10

0